

Kalenderblatt

Februar 2016

montags	15.30 Uhr	Senioren-gymnastik im Gemein-desaal
	16.30 Uhr	Hausfrauengymnastik im Gemein-desaal
	19.45 Uhr	Tischtennis im Gemein-desaal
	20.15 Uhr	Gymnastik Männer, Eichendorffschule
mittwochs	10.00 Uhr	Krabbelgruppe im Seniorenraum
donnerstags	18.30 Uhr	Schola im Gemein-desaal
	19.30 Uhr	Kirchenchorprobe im Gemein-desaal
freitags	16.30 Uhr	Walk-Treff an der Christuskirche
Di. 09.02.	14.30 Uhr	Faschingsnachmittag der Senioren
Mi. 10.02.	14.00 Uhr	Handarbeitskreis im Seniorenraum

Adressen und Telefon

Pfarrer Peter Marx	in St. Maria, Berkheim Christian-Knayer-Str. 10	07 11 / 345 15 91
Gemeindereferentin	Frau Claudia Ebert ClaudiaUEbert@gmx.li	0711 / 93 27 20 03
Pfarrbüro	Fax: 07 11 / 99 71 403	07 11 / 38 19 32
E-Mail Adresse:	StAugustinus.Esslingen@drs.de www.sankt-augustinus-esslingen.de	
Frau Moreale	Montag 9.00 bis 11.00 Uhr Mittwoch 9.00 bis 11.00 Uhr Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr	
Messnerin/Hausmeisterin	Frau Sadowski	07 11 / 51 86 39 67
Kath. Kindergarten	Roßbergstraße 6 Leitung Frau Troiano	07 11 / 38 62 78
Diakonischer Ambulanter Dienst, Zollernplatz 2		07 11 / 38 50 06
ASB, Jusiweg 10		07 11 / 93 88-22-0
DIZ (Diakonische Initiative Zollberg) immer montags		0711/38 12 41 oder 0151 / 56 99 66 06



Ausgabe Februar 2016

Das JAHR DER BARMHERZIGKEIT in Esslingen

Ein „Jahr der Barmherzigkeit“ hat Papst Franziskus am 8. Dezember für das Jahr 2016 ausgerufen. Barmherzigkeit soll unser menschliches Zusammenleben prägen – in unseren Partnerschaften, Familien, Städten und Kirchengemeinden ebenso wie im politischen Handeln. Weil Gott barmherzig ist, sollen auch die Menschen, die auf IHN vertrauen, barmherzig leben und handeln.

Ich lade Sie herzlich ein, dass wir diesen Impuls des Papstes aufgreifen: 2016 soll auch für uns in Esslingen ein Jahr der Barmherzigkeit sein. Was kann das konkret bedeuten? Für unser kirchliches Leben in der Stadt, aber auch für uns als einzelne Christen?

Wir Seelsorgerinnen und Seelsorger wollen uns mit Ihnen auf die Suche nach Antworten auf diese Fragen machen. In der Fastenzeit laden wir ein zu einer Predigtreihe zum Thema Barmherzigkeit ins Münster St. Paul. Am fünften Fastensonntag (13. März) werden wir dann auch eine „Pforte der Barmherzigkeit“ in St. Paul eröffnen, die allen Passanten Anregungen gibt für ein barmherzigeres Leben und Glauben im Vertrauen auf Gottes Barmherzigkeit. Unsere Gremien und Gruppen werden wir ansprechen, um zu überlegen, was dieses Jahresthema für unsere Gemeinden bedeutet, wie es unser Miteinander prägen kann. Mit verschiedenen Aktionen werden wir das Anliegen der Barmherzigkeit im Lauf des Jahres immer wieder unter die Menschen bringen – lassen Sie sich überraschen! Und schließlich werden auch die Leitworte, die wir für die „Kirchlichen Mitteilungen“ schreiben, in jeder Ausgabe bestimmte Aspekte des Themas Barmherzigkeit beleuchten.

Anfangen sollten wir – wie immer – bei uns selbst: Nehmen Sie sich vor, überall dort, wo Sie mit sich selbst unzufrieden sind, wo Ihnen Ihre Leistung nicht genügt, wo Sie es gerne besser machen würden, barmherzig mit sich selbst zu sein. Ja zu sagen zu sich selbst und zur Wirklichkeit Ihres Lebens. Nur wer sich selbst nicht überfordert, kann auch barmherzig zu den Mitmenschen sein.

Ein gesegnetes Jahr der Barmherzigkeit wünscht Ihnen und uns von Herzen

Pfarrer Stefan Möhler

Gottesdienste in der Zeit vom 1. Februar bis 28. Februar 2016

- Sonntag, 7. Februar** (Lk 5,1-11)
10.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Begegnungskaffee
- Mittwoch, 10. Februar** (Mt 6, 1-6.16-18)
19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Aschenbestreuung
- Sonntag, 14. Februar** (Lk 4, 1-13)
9.00 Uhr Eucharistiefeier
- Sonntag, 21. Februar - Caritas-Fastensonntag -** (Lk 9,28b-36)
10.30 Uhr Eucharistiefeier
- Sonntag, 28. Februar** (Lk 13,1-9)
9.00 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienste an Werktagen

Jeden Dienstag und Freitag feiern wir um 18.30 Uhr Eucharistie.
Täglich findet um 18.00 Uhr ein Rosenkranzgebet für den Frieden statt.
Der Rosenkranz für geistliche Berufe findet am Freitag, 05. Februar 2016, um 17.45 Uhr (vor der Abendmesse) statt.

Zur Kerzenweihe am Dienstag, 2. Februar 2016 können auch private Kerzen gebracht werden.

Seelsorgliches Gespräch und Sakrament der Versöhnung (Beichte) in St. Paul:

jeweils samstags 16.30 – 17.30 Uhr:

- | | |
|-------------|-----------------------|
| 6. Februar | Pfr. Stefan Möhler |
| 13. Februar | Pfr. Stefan Möhler |
| 20. Februar | Pfr. Markus Scheifele |
| 27. Februar | Pfr. Peter Marx |

Wenn Sie außerhalb dieser Zeiten ein Seelsorgliches Gespräch wünschen oder das Sakrament der Versöhnung empfangen möchten, dürfen Sie sich gerne wenden an:

Pfarrer Stefan Möhler, Mettinger Straße 2 (auf der gegenüberliegenden Straßenseite von St. Paul), Telefon 0711 3969190, Mail: stefan.moehler@drs.de
Oder Sie wenden sich an ein anderes Mitglied unseres Seelsorgerteams; die Kontaktdaten erfahren Sie beim Pfarramt St. Paul (Adresse / Telefon wie oben).

Der nächste Sommer kommt! Freizeitenprospekt 2016 der BDKJ Ferien- welt erschienen!

Abwechslungsreiche Freizeitangebote in den Sommerferien bietet die Ferienwelt im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Junge Menschen mit Interesse an einem aktiven Ferienprogramm können aus einem umfangreichen Angebot mit Reisezielen in Europa wählen.

Ob Gleitschirmfliegen auf der Schwäbischen Alb oder Gruselnacht am Bodensee, Kanuexpedition auf der Lahn oder Strandurlaub am Mittelmeer – im neuen Angebot der BDKJ Ferienwelt ist für jeden Freizeittyp etwas dabei. Zahlreiche Ziele in Deutschland und Europa warten darauf von jungen Leuten entdeckt zu werden. Bei allen Freizeiten heißt das Motto, den Alltag hinter sich lassen und in den Sommer eintauchen.

Kultur- und Naturfreaks lädt die BDKJ Ferienwelt nach Berlin und Umgebung ein, Sonne-, Strand- und Meerbegeisterte wählen ihr Urlaubsziel aus mehreren Camps im Süden Europas und Abenteurer entscheiden sich für die Wildnis auf der Alb.

Die Zeltcamps mit Vergnügungsgarantie sind in ganz Württemberg verteilt. Ferien zwischen Jagst und Kocher gibt es im Zeltlager Oberginsbach im Hohenloher Land. Summer unplugged genießen Teens im Deggenhauser Tal. Von Barock bis Rock bietet sich grenzenloser Ferienspaß auf dem weitläufigen Gelände des Camps im oberschwäbischen Rot an der Rot bei Biberach. Direkt am Bodensee lädt das Zeltlager Seemoos mit Wasserspaß und Lagerfeuer zu unvergesslichen Ferien ein.

Informationen zu allen Freizeitangeboten gibt es online unter www.bdkj-ferienwelt.de oder direkt bei der BDKJ Ferienwelt, Antoniusstr. 3, 73249 Wernau, Fon: 07153 3001-122, Fax: 07153 3001-622, ferienwelt@bdkj.info



Esslinger Vesperkirche 2016

„Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen“ (Hebräer 13,16)

Vesperkirchen sind ein Ort der Gastfreundschaft. Alle sind willkommen. Hier sitzen Wohlhabende und Wohnungslose nebeneinander. Herkunft, Lebensgeschichte und Religion spielen keine Rolle. Alt und Jung, Arm und Reich, Alleinstehende und Familien kommen zusammen.



Sie nehmen teil an einer Gemeinschaft, die sonst selten möglich ist. Alle sind Gebende und Nehmende zugleich. Das tut gut.

Vesperkirchen setzen ein Zeichen gegen die Polarisierung und Vereinsamung in unserer Gesellschaft. Sie sind offen für Menschen, die ausgegrenzt sind und in der Gefahr stehen, vergessen zu werden. Für Menschen in schwierigen Lebenslagen ergreifen Vesperkirchen Partei und mahnen notwendige politische Korrekturen und Reformen an. Sie treten für Menschen, die arm oder arbeitslos sind, ein und machen sich stark für eine Willkommenskultur in unserer Gesellschaft.

Nach dem Motto: „**Gemeinsam an einem Tisch**“ sind alle eingeladen.

Die Vesperkirche in Esslingen findet vom **21. Februar bis zum 13. März** täglich jeweils von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr in der evangelischen Frauenkirche in Esslingen statt. Dort gibt es ein reichhaltiges Essen für 1,50 Euro sowie Kaffee und Kuchen. Unterstützer und Vesperkirchenfreunde, die mehr aufbringen können, geben gerne mehr.

Wir benötigen 5 €, um das Essen, bzw. 10 € um das Projekt zu finanzieren.

In Esslingen haben die Evangelische Gesamtkirchengemeinde und die Katholische Gesamtkirchengemeinde, vertreten durch Diakonie und Caritas, auf Armut sehr vielfältig reagiert. So gibt es in dieser Zeit in der Frauenkirche abwechselnd ca. 30 soziale Einrichtungen und Beratungsdienste unterschiedlichster Träger. Die Vesperkirche gehört mit ihren 400 Ehrenamtlichen aus dem Kirchenbezirk Esslingen mittlerweile zu den großen Netzwerken der Stadt, die auf das Gemeindeleben nachhaltig positiv einwirkt. Warum nicht einmal das Mittagessen dort einnehmen, diese besondere Atmosphäre wahrnehmen und sich über die vielfältigen Angebote der Diakonie informieren.

Helfen Sie mit, dieses wichtige Projekt mit einer Spende zu unterstützen.

Bankverbindung des Evangelischen Kirchenbezirks Esslingen:
Kreissparkasse Esslingen - IBAN DE24611500200000902579,
BIC: ESSLDE66XXX
Mehr Informationen unter: www.vesperkirche-esslingen.de

Kindersachenmarkt des kath. Kindergartens

Am **Samstag, 27. 02. 2016** von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr, im kath. Gemeindesaal. Mit Kaffee und Kuchenverkauf sowie Kinderflohmart.
Tischreservierung und Anmeldung Kinderflohmart: 0172 7590669

Café Flandern

Das Café Flandern (Flandernstr. 49), Ort der Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung hat wieder am Sonntag, dem 14. Februar von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Erstkommunion-Vorbereitung



...nicht das kleine Stück Brot macht uns satt, sondern die Liebe und Freundschaft, mit der wir miteinander teilen....

Am 2. Februar, am Fest Maria Lichtmess sind die Kommunionkinder mit ihren Familien zum Abendgottesdienst eingeladen. An diesem Tag segnen wir die Kerzen, die wir das ganze Jahr über entzünden und wir erinnern uns an unsere Taufe: Gottes JA zu jeder und jedem von uns.

Wie tief muß ich untergetaucht werden, bis ich dem Leben auf den Grund komme

*Wie rein muß ich gebadet werden, bis meine Haut durchatmet wird vom Licht
Wie zart muß mir gesagt werden, dass ich geliebt bin bis ich es wirklich glauben kann*
(Andreas Knapp)

Krabbelgruppe in St. Augustinus

Immer mittwochs von 10 – 11.30 Uhr

Herzliche Einladung an alle interessierten Mütter und Väter mit ihren Kindern (von 0-3 Jahren).

Wir singen miteinander und machen Finger- und Krabbelspiele mit den Kindern. Außerdem ist es eine gute Möglichkeit andere Mütter und Väter kennen zu lernen. Nähere Infos bei Claudia Ebert

Wollreste gesucht!

Wer Wollreste hat und diese abgeben möchte, kann sie ins Pfarrbüro bringen.
Herzlichen DANK!
Claudia Ebert

Wir gratulieren unseren Jubilaren

91. Geburtstag: Herr Anton Kupka, Mutzenreisstr. 66, 19. Februar
90. Geburtstag: Frau Helene Kraske, Stuißenstraße 3, 9. Februar
87. Geburtstag: Herr Oswald Hikade, Roßbergstraße 1, 13. Februar
Frau Maria Stürzl, Zollernplatz 10, 17. Februar
85. Geburtstag: Herr Hugo Langer, Achalmstraße 87, 13. Februar
Frau Martina Martin, Boßlerstraße 2, 14. Februar
84. Geburtstag: Frau Brigitta Waser, Mutzenreisstraße 103, 6. Februar
Herr Johann Baku, Mutzenreisstraße 158, 8. Februar
Frau Maria Siegmund, Neuffenstraße 75, 27. Februar
83. Geburtstag: Herr Josef Zeis, Boßlerstraße 4, 18. Februar
82. Geburtstag: Frau Gerda Grande, Eichendorffstraße 1, 19. Februar
81. Geburtstag: Herr Joachim Zgorzelski, Achalmstraße 54, 4. Februar
Herr Hubert Leipe, Achalmstraße 79, 8. Februar
Frau Gisela Hägele, Neuffenstraße 63, 23. Februar
80. Geburtstag: Frau Hildegard Adamczewski, Jusiweg 22, 8. Februar

Eucharistische Anbetung im Jahr der Barmherzigkeit

Roger Schütz, der Begründer von Taizé, sagte einmal: „Heute verweilte ich lange in unserer kleinen Dorfkirche vor dem Tabernakel im Gebet. Dies ist ein bewohnter Ort.“ Zu einem solchen Verweilen bei Gott möchten wir Sie im Jahr der Barmherzigkeit in besonderer Weise einladen. Gerne würden wir einmal pro Woche die Eucharistische Anbetung über einige Stunden in der Marienkapelle im Salemer Pflughof anbieten. Dazu suchen wir Mitbeterinnen und Mitbeter. Wenn Sie sich vorstellen könnten, Gebetsstunden zu übernehmen, vielleicht sogar regelmäßig, dann kommen Sie zu unserem Vorbereitungstreffen am 17. Februar um 19.30 Uhr in das Franziskuszimmer im Pfarrhaus, Mettinger Straße 2. Bei diesem Treffen können wir inhaltliche und organisatorische Fragen gut klären. Wenn Sie an diesem Termin verhindert sind, aber gerne mitbeten möchten, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro St. Paul, Esslingen.
Danke.

Diakon E. Rojas, Vikar H. Walter

Franziskanische Gemeinschaft

Die Versammlung der Franziskanischen Gemeinschaft findet **am 20. Februar 2016 um 16.00 Uhr** in der Marienkapelle im Salemer Pflughof statt.

In Vertretung des Dekanatspräses, Pfarrer Martin, wurden die Urkunden von Pfarrer Stefan Möhler überreicht.

Die anschließende Feier zeigte, dass der Chor außer dem Singen auch die Gemeinschaft pflegen kann. Dies unterstrich nicht zuletzt ein launiges Theaterstück über die zurückliegende Probenarbeit, bei dem manchen Personen in humorvoller Weise der Spiegel vorgehalten wurde.

Es ist zu wünschen, dass die Chorgemeinschaft noch lange weiterbesteht und die Gottesdienste mit seinem Gesang bereichert.

Berhard Frey und Anni Ruther

Thorarolle für Esslingen - Bildungsabend zum Thema

Eine neue Thora-Rolle für die Esslinger Synagoge – wir machen mit

Die Thorarolle, aus der während des Gottesdienstes in der Esslinger Synagoge vorgelesen wurde, hat 1938 ein wütender Mob verbrannt, als die Synagoge verwüstet wurde. Ein breites „Bürgerbündnis Thorarolle für Esslingen“ bei der Stadt, dem sich neben der Evangelischen und Katholischen Gesamtkirchengemeinde, die Griechisch-orthodoxe Kirchengemeinde, die Islamische Gemeinschaft Esslingen - Fatih Moschee, der türkisch-islamische Kulturverein Diyanet und viele weitere Gruppen angeschlossen haben, sammelt seit einem Jahr Geld für eine neue Thorarolle. Aber was ist eigentlich eine Thorarolle? Welche Bedeutung hat sie für Juden – und für Christen?

Wir laden herzlich ein zu einem Abend über die Thora unter dem Thema:

Die Thora und die Christen - Lesen Juden und Christen die gleiche Heilige Schrift?

Die ersten fünf Bücher im Alten Testament der christlichen Bibel sind identisch mit der jüdischen Thora, der hebräischen Bibel. Diese ist für Juden „das Buch der Bücher“. Zugleich lautet die Übersetzung des hebräischen Wortes Thora: Lehre, Unterricht, Belehrung oder Gesetz.

Doch lesen Juden und Christen wirklich die gleiche Heilige Schrift? Und wie sind Unterschiede im Verständnis aus der Interpretation durch das Neue Testament entstanden?

Referent an diesem Abend ist Arnold Kuppler, Gammelshausen.

Er findet statt am Mittwoch, 24. Februar 2016, um 19.30 Uhr im Salemer Pflughof, Paulussaal, Untere Beutau 8-10, Esslingen.

Der Abend wird veranstaltet von der keb Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Esslingen in Zusammenarbeit mit der Katholischen Kirche Esslingen sowie dem Bürgerbündnis Thorarolle für Esslingen.

Der Eintritt ist frei. Spenden für die neue Thorarolle für die Esslinger Synagoge werden erbeten.

60 Jahre Katholische Kirchenchor St. Maria, Berkheim

Schon bald nach der Einweihung des neuen Gotteshauses gründete sich 1955 der Kirchenchor St. Maria. Aus bescheidenen Anfängen entwickelte er sich im Laufe der Zeit unter verschiedenen Chorleitungen zu einem respektablem Klangkörper, der seine Leistungsfähigkeit bei Gottesdiensten und bei zahlreichen Kirchenkonzerten unter Beweis stellte.

Das 60jährige Jubiläum beging die Gemeinde mit einem feierlichen Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer Stefan Möhler.

Der Kirchenchor, seit ein paar Jahren eine Singgemeinschaft mit dem Kirchenchor St. Augustinus, Zollberg, hatte aus diesem besonderen Anlass eine neue Messe von Charles Gounod einstudiert: „Messe brève no. 7 in C“ für Chor, Soli (Bass, Erich Guserle. Tenor, Wolfgang Klappenbach) und Orgel.

Zum Abschluss folgte von Paul Frisch (geb. 1945) der Psalm 145 „Halleluja, Lobet den Herrn!

Dank der vorherigen intensiven Probenarbeit sang der Chor, unter der Leitung von Wolfgang Klappenbach mit sehr sauberen Intonation und Betonung, einfühlsam begleitet vom Organisten Karl Martin, der dabei die klanglichen Möglichkeiten der Orgel aufzeigte.

Die Besucher belohnten die Leistung aller Mitwirkenden mit lang anhaltenden Beifall.

Zu unserer großen Freude und Überraschung wurde unser Chordirektor Wolfgang Klappenbach für seine 65-jährige Tätigkeit im Dienste der „musica sacra“ geehrt. Seit 1950 hat er sich in den verschiedensten Gremien und Kirchengemeinden der Kirchenmusik verschrieben.

Vom Cäcilien-Verband der Diözese und vom Bischof Dr. Gebhard Fürst wurden Herrn Klappenbach entsprechende Urkunden überreicht.

Pfarrer Stefan Möhler dankte für die Kirchengemeinde St. Augustinus Esslingen-Zollberg und St. Maria, Esslingen-Berkheim und gratulierte für diese außergewöhnliche Ehrung.

Anschließend fand im Gemeindesaal die Jubiläumsfeier statt, die vom Chorvortrag Herwig Frohna sehr gut vorbereitet und geleitet wurde.

Ein Musikstück „Rondo e-Moll“ von Franz Xaver Mozart, dargeboten von zwei Preisträgerinnen von „Jugend musiziert“, Jenne Höwing, Querflöte und Selina Moritz, Klavier, betonte die Feierlichkeiten.

Von Bischof Dr. Gebhard Fürst wurden Rita Frey und Bernhard Frey, die im Sopran, bzw. Bass, seit Gründung des Chores mitsingen, mit einer Urkunde der Diözese und des Cäcilienverbandes geehrt. Was es heißt, 60 Jahre im Kirchenchor zu singen, kann nicht hoch genug gewürdigt werden.

Sternsinger 2016

Anfang Januar waren unsere Sternsinger unterwegs. 12 Kinder zogen als Caspar, Melchior und Balthasar verkleidet über den Zollberg, um den Segen in die Häuser zu bringen.

Ich danke Euch Kindern und Euren Begleitern für Euer tolles Engagement und hoffe, dass Ihr auch im nächsten Jahr wieder dabei seid!

Ein herzlicher Dank gilt auch allen, die ihre Türen für die Botschaft der Sternsinger geöffnet und eine Spende für das Kindermissionswerk gegeben haben. Wir freuen uns über ein Gesamtergebnis von 1.847 €. *Regina Moreale*

Firmung 2016

Besuchst Du die 8. oder 9. Klasse? Und bist zwischen 1999 und 2001 geboren? Dann möchten wir, Deine katholische Kirchengemeinde in Esslingen, Dich herzlich zur Firmung 2016 einladen.

Mit Deinen Freunden und vielen anderen Jugendlichen aus der Stadt kannst Du Dich auf die Feier der Firmung vorbereiten.

Unser erstes Treffen findet im Salemer Pflegehof (Untere Beutau 8-10) statt. Du kannst entweder am Freitag, den 26.02. um 17 Uhr oder am Samstag, den 27.02. um 15 Uhr kommen und Dich zur Firmvorbereitung anmelden. Dort gibt es alle weiteren Infos.

Wenn Du an beiden Terminen aus wichtigen Gründen verhindert sein solltest, dann melde Dich bitte bei uns!

Wir freuen uns sehr auf Dein Kommen!

Deine Catharina Buck mit Team

Danke für die Spenden des Frühstücks für Uganda am 29.11.2015

Beim letzten Frühstück für Uganda konnten wir uns wieder über einen voll belegten Gemeindesaal freuen. Unser Sohn Thomas hat nach einem Telefongespräch, das er mit Father Ndanda am Vortrag geführt hat, über den aktuellen Stand des Klinik-Projekts berichtet. Wir konnten die riesige Summe von 1.150 Euro für das Klinik-Projekt an Father Ndanda überweisen. Wir danken allen, die am Uganda-Frühstück teilgenommen haben und allen Spendern für das Wohlwollen, das uns und dem Klinik-Projekt entgegengebracht wird.

Wir freuen uns schon auf das nächste Uganda-Frühstück mit euch.

Herzliche Grüße verbunden mit allen guten Wünschen für das neue Jahr

Andrea und Klaus Himmer

Kindergarten sucht Lesepate, Werkpate aus unserer Gemeinde

Für unseren Kindergarten St. Augustinus suchen wir motivierte Senioren, die Zeit und Lust haben, unseren Kindergartenkindern mit einer Vorlesestunde, oder einem Bastel- oder Werkangebot eine Freude zu machen.

Über solch einen Kontakt aus der Gemeinde würden wir uns sehr freuen.

Voraussetzungen für dieses abwechslungsreiche Ehrenamt sind:

- Spaß und Freude mit Kindern
- Zeit und Geduld
- Ein paar Nerven
- Ein offenes Ohr

und ein polizeiliches Führungszeugnis.

Gerne dürfen Sie sich bei uns mit Ihrem Wissen und Können einbringen.

Schauen Sie doch einfach einmal bei uns vorbei oder rufen Sie an

Kindergarten St. Augustinus, Roßbergstraße 6, 73734 Esslingen, Tel: 38 62 78

Ihr Kindergarten Team St. Augustinus

Lebendiger Adventskalender 2015

Wir sagen DANKE

Im letzten Jahr machten sich vom 1.12. - 23.12. viele, viele Kinder und Erwachsene abends auf, um den ökumenischen „Lebendigen Adventskalender“ zu besuchen. Wir wurden von den Gastgebern des jeweiligen Abends mit schönen Adventsgeschichten überrascht und bei den Liedern mit Flöte, Gitarre oder mit der Mundharmonika begleitet. Im Anschluss gab es immer Punsch und Glühwein und wir wurden mit leckerem Lebkuchen, Stollen oder Hefezopf verwöhnt.

Durch die milden Temperaturen im Dezember wurden an dem einen oder anderen Abend die netten Gespräche sogar noch bei einem gemütlichen Lagerfeuer und einem spontanen Stockbrot oder Würstle grillen verlängert.

Wir möchten uns bei allen Gastgebern der Abende herzlich für's Mitmachen bedanken! Sie haben uns in der manchmal stressigen Adventszeit eine wunderschöne halbe Stunde „Auszeit“ beschert. Und auch vielen Dank an alle Gäste, die so zahlreich die 23 „Adventstürchen“ besucht haben.

In Vorfreude auf den Advent 2016 grüßt Sie das Vorbereitungsteam:

Claudia Ebert, Katja und Patrick Spieth

IMPRESSUM:

Blickpunkt-Team: A.M. Haslauer, B. Maser, R. Moreale, K. Schüler,
Redaktionsschluss für die März-Ausgabe ist der 8. Februar 2016.

Auflegung der Jahresrechnung 2014

Die Jahresrechnung 2014 der Kirchengemeinde St. Augustinus und der Kath. Gesamtkirchengemeinde Esslingen sind am 13.01.16 durch den KGR festgestellt worden und liegen in der Zeit vom 1. Februar bis zum 14. Februar 2016 im Pfarramt St. Augustinus, Waldheimstraße 10, zur Einsichtnahme durch die Kirchengemeindemitglieder aus.

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf - Zum Weltgebetstag 2016 aus Kuba

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags.

Die größte und bevölkerungsreichste Karibik-Insel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, dem 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“, erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschengenossen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies.

Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist römisch-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afro-kubanische Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch - mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (MK 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetsfrauen als Herausforderung, hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen-Deutsches Komitee e. V.

**Wir treffen uns auf dem Zollberg dieses Jahr im Evang. Gemeindehaus,
Neuffenstraße 39, um 19.00 Uhr . - Herzlich Willkommen**